

Der Hönngger

Freitag, 24. März 1972
Nr. 12
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
47. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Telefon 01 / 567037
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 10.— Franken, halbjährlich 6.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 15 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Höngg die einspaltige mm-Zeile 25 Rp.

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Höngg, 8049 Zürich.

AHV und UNO

Immer noch auf drei Säulen ruhend, soll die AHV ausgebaut und verbessert werden, d. h. die Altersvorsorge im weitesten Sinne, die auf der staatlichen AHV, der Betriebsfürsorge und privatem Sparen beruht.

Im Nationalrat — der Ständerat wird sich im Juni, kaum wesentlich abweichend, dazu äussern — ging es um die eigentliche AHV im engeren Sinn, die staatliche Rente, die nach wie vor der vollen «Volkspension», wie sie eine PdA-Initiative verlangt, vorgezogen wird. Mit dem sehr starken Ausbau, beinahe einer Verdoppelung, die schon auf anfangs kommenden Jahres vorgesehen ist, geht der Trend allerdings stark auf Volkspensionscharakter hin.

Zu einer voll dynamisierten Rente hat sich der Rat nicht verstehen können. Das hätte heissen, die AHV-Renten nicht nur der Preisentwicklung, d. h. praktisch der Geldentwertung, anzupassen, sondern auch der Lohnbewegung (nach oben). Dies hat man nicht in die Verfassung aufnehmen wollen, aber praktisch wird der AHV-Bezüger ab neuem Jahr die «Dynamisierung» im Portemonnaie verspüren und auch weiterhin damit rechnen dürfen, hat doch Bundesrat Tschudi festgestellt, dass sich die Renten bisher immer auch nach der Lohnentwicklung gerichtet hätten, obwohl dies nirgends stipuliert sei. Damit seien auch zukünftige Verbesserungen präjudiziert.

Wer soll das bezahlen? Die Beiträge werden erhöht werden müssen. Total vorderhand nicht über 10 Prozent (hälftig wie bisher Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeitrag); über diese magische Grenze hat man sich nicht vorgewagt. Es darf aber als sicher gelten, dass bei gleichbleibender wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung diese Limite in absehbarer Zukunft nicht mehr genügen wird.

Mit der allgemeinen Wachstumshochstimmung und dem steigenden (Mahner sagen: aufgeblasenen) Sozialprodukt geht auch die Inflation Hand in

Hand, und es kann eine Rezession eintreten, ein Rückschlag kommen. Es gibt immer mehr Stimmen, die der Zivilisation ihren Tod im eigenen Wachstum voraussagen. Ganz grosse Unker sehen den Zeitpunkt kommen, da man hohe Renten in Schwundgeld ausbezahlt bekommt.

Auch die zweite Säule, die der betrieblichen Vorsorge, könnte durch wirtschaftlichen Krebsgang schwer in Bedrängnis kommen, da und dort beginnt sie bereits im Schlagschatten der ersten, der staatlichen, zu wackeln, bevor sich ihr Obligatorium in der Praxis bewährt hat.

In bezug auf die Kosten und Aussichten, hinsichtlich der Entwicklung und der zu bewältigenden wirtschaftlichen Akrobatik kam es bereits im Rat zu vehementen Auseinandersetzungen, ja persönlichen Verunglimpfungen. In der Öffentlichkeit und der Presse wird die Diskussion in den kommenden Jahren nicht verebben.

Hatte der Nationalrat die Priorität bei der Behandlung der 8., so grosszügig und für die Bedachten erfreulich unter Dach und Fach gebrachten AHV-Revision, stand das Erstbehandlungsrecht des zweiten bundesrätlichen UNO-Berichtes dem Ständerat zu. Wer dem «Stöckli» bis jetzt nachgesagt hat, es sei konservativ bis reaktionär, muss in diesem Falle seine Hefte revidieren, denn der Ständerat ist heute mehrheitlich der Auffassung, dass der Marsch zum UNO-Glaspalast unter die Füsse zu nehmen sei. Man macht sich keine Illusionen darüber, dass wir dabei volle Verpflichtungen eingehen müssten und nicht auf Sonderregelungen rechnen könnten.

Was die Entwicklungshilfe betrifft: Einstimmig will die Kleine Kammer die technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern fortgeführt wissen, wo immer es angeht bilateral, d. h. in direktem Kontakt mit dem betreffenden Land, und zwar unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe».

Geruchsbelästigungen durch die Kläranlage Werdhölzli

Auf Anfrage beim Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich durch die zufolge der Geruchmissionen, verursacht durch die Kläranlage an der Limmat, betroffene Quartierbevölkerung Bombachhalde, Winzerhalde, Winzerstrasse, über mögliche Massnahmen zur Verhütung dieser oft unzumutbaren Geruchsbelästigungen, antwortet der Vorstand des Bauamtes I, Stadtrat Dr. Hch. Burkhardt wie folgt:

Das Problem der Geruchsbelästigung durch die Kläranlage — aber auch durch andere Betriebe und Anlagen in jener Gegend sowie durch die Limmat — ist mir bekannt. Die Kläranlage im Werdhölzli ist schon seit 1926 in Betrieb. Es fliesst in ihr das Abwasser von einigen hunderttausend Menschen — Einwohnern, Pendlern und auswärtigen Besuchern der Stadt — zusammen. Doch sind die Reklamationen erst in den letzten Jahren häufiger geworden. Offenbar sind die Geruchmissionen mit der Inbetriebnahme der erweiterten Anlage, insbesondere der Schlamm-aufbereitungsanlage, zu einer eigentlichen Belästigung angewachsen.

In der Schlamm-aufbereitungsanlage wird der Klärschlamm pasteurisiert, damit er, wenn er nachher in der Landwirtschaft als Düngemittel Verwendung findet, den gestellten hygienischen Ansprüchen genügt. Ein Teil des Schlammes wird in Filterpressen entwässert. Um pressfähig zu sein, wird er vorher bei einer Temperatur von rund 200° C und bei einem Druck von ca. 20 atü (Kg/cm²) gekocht. Dabei verkohlen gewisse organische Bestandteile des Schlammes und erzeugen einen starken Geruch.

Vor der Anschaffung der Schlamm-aufbereitungsanlage hatte das Tiefbauamt mit dem Gesundheitsinspektorat Versuche durchgeführt, um die Abluft, bevor sie ins Freie austritt, vom Geruch befreien zu können. Als geeignetste Massnahme erwies sich, einen Strahlwäscher anzubringen. Das

gewählte Produkt schien eine genügende Entgeruchung zu bewirken. Nachdem gewisse Anfangsschwierigkeiten seitens der Lieferanten 1970 behoben worden waren, hoffte man, weitere Belästigungen würden ausbleiben. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt.

Es sind daher neue Versuche mit einer Reihe verschiedener Typen von Luftwäschern vorbereitet worden. Diese sollen während der kommenden Monate in der Schlamm-aufbereitungsanlage durchgeführt werden. Das Lufthygienische Labor des Gesundheitsinspektorates übernimmt es dabei, unter Anwendung einer von ihm bereits erprobten Messmethode, den Wirkungsgrad der Luftwäscher auf Grund des in der Abluft enthaltenen organischen Schwefels zu beurteilen. Nach Abschluss der Versuchsreihe ist vorgesehen, den definitiven Entscheid über das für die Reinigung der Abluft zu wählende Verfahren zu fällen und ein entsprechendes Projekt unverzüglich auszuarbeiten.

Grosse Anstrengungen sind also im Gange, die Abluft der Schlamm-aufbereitungsanlage als Quelle von Geruchsbelästigungen in der Umgebung der Kläranlage auszuschalten. Trotzdem dürften damit die, vom eingangs erwähnten Bevölkerungskreis, beanstandeten Geruchmissionen kaum völlig beseitigt werden können. Es hat sich nämlich gezeigt, dass Leute, die wegen Luftverunreinigung durch die Kläranlage reklamiert hatten und von der dortigen Betriebsleitung zu einem Besuch im Werdhölzli eingeladen worden waren, an Ort und Stelle noch kein einziges Mal die genaue Geruchsquelle identifizieren konnten. Es bestätigt sich immer wieder, dass die genaue Analyse der Gerüche sehr grossen Schwierigkeiten begegnet. So besteht durchaus die Möglichkeit, dass gewisse Gerüche erst bei Vermischung zu einer Belästigung führen. Geruchsquellen sind aber in der Umgebung der Kläranlage, wie bereits angedeutet, verschiedene vorhanden. Neben privaten Betrieben kommen auch das Gaswerk, die Kompostierungsanlage und die Kadaververnichtungsanstalt der Stadt und nicht zuletzt die Limmat in Betracht. Letztere hat z. Beispiel wäh-

Das Salzkorn der Woche

Hält einer einen andern, der von der Brücke springen will, zurück: «Was wollen Sie, Unseliger? Sind Sie lebensmüde?»

Der verhinderte Springer: «Im Gegenteil!»

«Was wollen Sie denn?»

«Ins Wasser.»

«Wieso, wenn Sie des Lebens doch nicht überdrüssig sind?»

«Weil ich dort wenigstens sauberen Sauerstoff habe.»

C. G. Salis

rend der langen Schönwetterperiode des vergangenen Herbstes ganz erhebliche zusätzliche Geruchsbelästigungen verursacht. Dies geht eindeutig daraus hervor, dass mit Beginn der ersten Herbststagen Geruchsbelästigungen und Reklamationen schlagartig aufhörten. Auch ist es eine bekannte Tatsache, dass im Frühling und besonders im Herbst häufig Wetterlagen auftreten, die sich durch einen geringen Luftaustausch auszeichnen, was dann ganz allgemein zu vermehrten Geruchsbelästigungen führt, die nicht nur lange dauern, sondern sich auch noch kumulieren können.

Der Stadtrat ist sich bewusst, wie unangenehm Geruchmissionen fallen. Es ist nicht nur das Bestreben des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes, sondern auch des Bauamtes I, diesbezüglich, soweit derartige Belästigungen von seinen Einrichtungen ausgehen, im Rahmen des Möglichen Abhilfe zu schaffen. Da es sich um komplexe Probleme handelt und die Vernichtung der Gerüche erhebliche Schwierigkeiten bietet, bedingen jedoch einwandfrei funktionierende und finanziell tragbare Lösungen leider lange Versuchs- und Vorbereitungszeiten.

Diese interessante Information zum Problem «Umweltschutz» über ein nur kleines Teilgebiet im Kampf gegen die für den Menschen unangenehmen bis gesundheitsschädlichen Abgase aus Industrie, Verkehr und Kehrichtvernichtung, lassen deutlich erkennen, welche gewaltigen Anstrengungen durch die Wissenschaft und Technik notwendig sind, diesen Belästigungen Herr zu werden, denen der Mensch in seinem täglichen Leben ausgesetzt ist. Ganz abgesehen von den enormen Geldmitteln, die die Industrie und die öffentliche Hand, also der Bürger, in den nächsten 10—20 Jahren zur Verfügung stellen muss, wenn wir unseren Lebensraum wieder aufwerten wollen, damit wir in unserem Wohlstand gesundheitlich nicht noch mehr Schaden nehmen. Schbg.

Aufruf an unsere Automobilisten

Ab Dienstag, den 18. April müssen zirka 500 Erstklässler und Kindergartenschüler aus unserem Quartier sich mit dem neuen Schulweg vertraut machen. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um grösstmögliche Rücksichtnahme, damit diesen Schülern der manchmal gefährliche Schulweg erleichtert wird. Für ihre Mithilfe dankt ihnen der Schülerverkehrsinstruktor André Meier

Jugend und Partei

Vertreter der CVP Zürich 10 diskutierten mit dem Jugendforum.

Was will die Jugend von einer Partei, was stört sie an einer Partei? Solche und andere Fragen wurden zwischen Vertretern der CVP Zürich 10 und den Mitgliedern des Jugendforums am 15. März 1972 im reformierten Kirchgemeindehaus diskutiert.

Nach einem kurzen Ueberblick der Geschichte der Parteien in der Schweiz und deren Bedeutung durch Anton Killias wurde auf Wunsch der Jugend schnell zur Diskussion geschritten.

In der heftig geführten Auseinandersetzung wurden manche Gesichtspunkte berührt, ehrlich Kritik geübt, aber auch Vorschläge gemacht. Es zeigte sich einmal mehr, dass die Jungen bereit sind, offen zu sprechen, wenn man nur bereit ist, sie anzuhören. Wenn auch weiterhin verschiedene Meinungsverschiedenheiten herrschen, so verlief der Abend in freundschaftlichem Gespräch. Er zeigte deutlich auf, wie wichtig für beide Parteien solche Meinungsaustausche sind. George Ganz

Sportverein Höngg

Uster 1 — Höngg 1 1:4 (2:0)

In dieser bei sonnigem Frühlingwetter ausgetragenen Nachmittagspartie wurden für Höngg eingesetzt: Weibel, Neeracher, Gallusser, Vetsch, Vondach, Spring, Ciceri, Stocker, Renner, Stauffer, Rüdüsühl und nach dem Seitenwechsel Hedi-ger für Stauffer.

Die Partie begann für die Hönngger schlecht, schon in der 3. Minute erzielten die Platzherren im Anschluss an einen unmotivierten Freistoss-indirekt mit Flachschuss den Führungstreffer. Einige Hönngger liessen sich damit stark aus dem Konzept bringen, mit unnötig vielen Fouls wurde versucht, den überlegenen Platzherren das Diktat zu zerstören. Nach dem in der 15. Minute von den Platzherren erzielten Führungsausbau wurde wie zuvor wegen Foulspiel ein Hönngger wegen Reklamieren verwart. Bis zur Pause diktierten weiterhin die Platzherren das Geschehen, die Hönngger verzeichneten in diesem Spielabschnitt einen gefährlichen Weitschuss den der Ustermer Hüter via Latte in Corner abzulenken vermochte.

Nach dem Seitenwechsel diktierten während einer halben Stunde die Hönngger das Spiel. Im Anschluss an den in der 10. Minute mit Flachschuss von Ciceri erzielten Anschlusstreffer enthielt das Geschehen wieder Spannung. Trotz deutlicher Ueberlegenheit und vielen Cornerhereingaben gelang es den Hönnggern nicht, den aufmerksamen Ustermer Hüter zum Ausgleichstreffer zu bezwingen. Entschieden wurde die faire Partie endgültig in den Schlussminuten als die Platzherren wiederum im Anschluss an einen Freistoss und mit Sololaut zwei weitere Einschüsse erreichten. (HG)


91. ordentliche Generalversammlung des Musikvereins «Eintracht» Höngg

Nach einem währschaffen Schmaus eröffnet der Präsident, Albert Bräm die GV, welcher einige Aktivmitglieder aus verschiedenen Gründen fernbleiben müssen. Umso erfreulicher ist der relativ grosse Aufmarsch der Ehren- und Passivmitglieder — ein Zeichen für das rege Interesse am Musikverein.

In einem präzisen Bericht lässt der Präsident das verflossene Jahr noch einmal für ein paar Minuten aufleben. Die Uniformenweihe anlässlich des Limmattaler Musiktag dürfte für jeden Aktiven ein Markstein in seinem Musikleben sein. Auch die Ehre, anlässlich des Presseball 1971 auftreten zu können wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben, bewunderte doch die High Society für einmal nicht nur die Damenmode, sondern auch die in schmucken Uniformen aufspielenden «Hönngger Musikanten». Dieser Sonnenseite steht ein beschämendes Fazit gegenüber, war doch der MVEH einziger teilnehmender Ortsverein an der 1.-Augustfeier in Höngg, was nicht gerade als kulturfördernder Umstand gewertet werden kann. Wer weiss, vielleicht hat an der diesjährigen Feier auch die «Eintracht» Urlaub!

Die Kasse ist mit einem Rückschlag von rund 20 000 Franken belastet worden — eine natürliche Folge der Neununiformierung. Trotz diesem Defizit wird der MVEH einerseits den Mitgliederbeitrag von Fr. 7.— nicht erhöhen, andererseits aber auch weiterhin existieren können — obwohl die Subventionen trotz eines Aufschlags immer noch

Geschwind



COIFFURE
HÖNGG
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 568351

**Walter Caseri
Sanitäre
Anlagen**



Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6

Coiffure K. VOCK



Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg»

**seit 20 Jahren
emilio denicolà**



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc,
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerren

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

sehr bescheiden sind — gibt es doch, Gott sei Dank, immer noch zahlreiche Gönner und Passivmitglieder, die den Musikverein tatkräftig unterstützen.

So kann der MVEH auch in diesem Jahr wieder mehrere Ehrungen vornehmen. Für ihre uneigennütige Unterstützung und Förderung der Quartiermusik Kreis 10 werden die Herren Prof. Dr. Heinrich Grossmann (Ehrenzunftmeister, Willi Huber, Johann Kropf, Albert Müller, Hans Keller (Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen) sowie die Zunft Höngg als Ehrenmitglieder erklärt und mit der Euphonia-Plakette ausgezeichnet.

Der Vorstand des Musikvereins wird von bisher sieben auf neun Mitglieder erhöht. Zugleich aber geben zwei bewährte Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt bekannt — Walter Schönholzer, seines Zeichens während 12 Jahren als Beisitzer der Passivmitglieder tätig und Niklaus Bucher, der 4 Jahre als Materialverwalter amtierte, um dann 10 Jahre lang die Kasse des Musikvereins zu führen. Für ihre langjährigen Bemühungen zum Wohl des MVEH überreicht ihnen der Präsident als Symbol des Dankes ein Präsent mit den Worten: «die geleistete Arbeit ist unbezahlbar, dies soll nur eine Anerkennung sein».

Anschliessend wird der neue Vorstand, jedes Mitglied einzeln, der Versammlung vorgeschlagen und von dieser bestätigt oder gewählt. Er setzt sich für das Jahr 1972 folgendermassen zusammen: Präsident: Albert Bräm; Kassier und Vizepräsident: Eugen Tschumi; Sekretär: Peter Künzli; Protokollführer: Philipp Mayer; Uniformenverwalter: Käthi Mayer; Materialverwalter: Heinz Bischof; Bibliothekar: Wilfried Staubli; Archivar: Walter Zanconato; Beisitzer: Werner Grob.

Die Direktion obliegt Christian Müller, Vize-Direktant ist Max Märki.

Als Fähnrich und Pedell wird Josef Gambirasio bestätigt. Die Musikkommission, Obmann ist Bruno Moretti, wird in globo wiedergewählt.

Als Revisoren werden die Herren Hans Keller (1), Heinz Terstegen (2.) und Erich Fehr (Ersatz) gewählt.



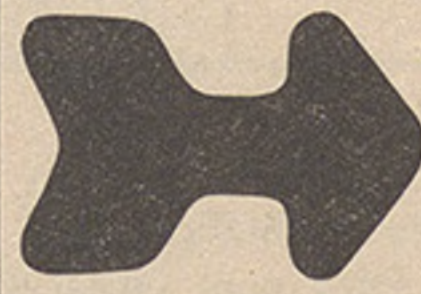
Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Telefon 56 57 73
Limmattalstrasse 329

Dank hervorragender Vorarbeit können die Geschäfte in Rekordzeit abgewickelt werden, nicht zuletzt ein Verdienst des Präsidenten Albert Bräm, der in seinen Schlussworten den Anwesenden für ihr Erscheinen dankt und hoffnungsvoll in die Zukunft blickt.
Peter Künzli

Akkordeon-Orchester Höngg

Schon wieder ein neuer Verein? Nein — diesmal handelt es sich nicht um die Gründung eines neuen Vereins, sondern der Handharmonika-Spielring Höngg hat an der GV vom 27. Februar a. c. den Namen geändert. Vor Jahresfrist wurde beantragt, man möge die etwas veralteten Statuten revidieren. Bei dieser Gelegenheit tauchte auch die Frage auf, ob man nicht auch den Namen der heutigen Zeit anpassen sollte. Als der HSH im Jahre 1954 gegründet wurde, spielten die meisten Aktiven auf diatonischen Instrumenten (den Handharmonikas). Da der Dirigent den grossen Vorteil der chromatischen Instrumente (den Akkordeons) erkannte, förderte er im Unterricht immer mehr das Akkordeon, so dass wir jetzt praktisch nur noch Akkordeons im HSH kannten. Die diatonische Handharmonika wird nach einer Griffschrift gespielt, während des Akkordeon nach der normalen Klagschrift spielt und so auch für das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten wie auch mit Gesang durchaus geeignet ist.

**Metallbau
Schlosserei**



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

**Chemische
Reinigung
Riedhof**



Familie H. Schuh-Schernberg
Telefon 56 58 46
Riedhofstrasse 75



Was lag nun näher, als die Namensänderung und die Statutenrevision miteinander zu verbinden und dies wurde von der Versammlung auch einstimmig gutgeheissen.

Wohl hat der Verein den Namen gewechselt, doch der Sinn des Vereins ist derselbe geblieben. Noch immer betrachten wir es als unsere Aufgabe, gepflegte Akkordeonmusik zu bieten und die Kameradschaft zu fördern. Wir sind überzeugt, dass unsere Spieler nicht zu der stets nur fordernden Jugend gehört, sondern gewillt ist, etwas Positives zu leisten und Freude zu bereiten.

Das brachte auch der mit Applaus wieder gewählte Dirigent Reinhard Hollenstein in seinem Jahresbericht zum Ausdruck, der auch die sehr gute Probendisziplin lobte. Präsident Hans Heid liess in seinem Bericht die Höhepunkte des verflochtenen Jahres nochmals Revue passieren, das waren das Frühlingsfest, zusammen mit der Trachtengruppe und dem Handharmonika-Spielring Schönbach (Schwarzwald), dem ausgezeichneten Herbstkonzert und dem Konzert in Oberengstringen. Beide, Präsident wie Dirigent, dankten den Aktiven für den Einsatz, den Eltern für die Opferbereitschaft und auch den Passiven für die Unterstützung. Leider musste der beliebte Präsident Hans Heid wegen Arbeitsüberlastung von seinem Amt zurücktreten, an dessen Stelle Eugen Wenzler mit Applaus zum neuen Präsidenten des AOH gewählt wurde. Neu in den Vorstand liess sich Heidi Bayer wählen, während die übrigen Vorstandsmitglieder wiederum bestätigt wurden.

**Handwerk
und
Gewerbe
von Höngg**



**Komplette Büro- und
Betriebseinrichtungen**

in Stahl und Holz oder in komb. Ausführung
Abschränkungen, Einbaumöbel, Schalteranlagen,
Regale und Schränke, Kartei- und Registratur-
anlagen, Tische, Stühle und Fauteuils, Sitz-
gruppen in Standardausführung oder Individual-
anfertigung
Organisations- und Bürobedarfsartikel

Interoffice, Fred H. Moessinger AG

8049 Zürich, Wieslergasse 7
Telefon 56 81 75 und 56 78 55

**Caseri + Schneider
Spenglerei**

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

Blumen

für Freud und Leid
von
BLUMEN-STÄHLI

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

H.Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei
Sanitäre Installationen**



**Coiffeur
Renner**

Für den gepflegten
Herrn
Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für Reparaturen

von Radio-, Grammo- und Haushaltgeräten
empfiehlt sich

F. Schneider
Radio- und Elektronik-Service
Wartauweg 22, Telefon 94 72 05

Geräte-Entgegennahme:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 17.45—18.15 Uhr

Fachgemässe
und prompte
Ausführung an
**Neubau
Umbau
Reparaturen**

Joh. Kropf

Tel. 56 72 12
Limmattal-
strasse 142
Zimmerei
Schreinerei
Glaseri
Treppenbau

Detail-
verkauf: Bretter
Latten
Pavatex
Glas
Pfähle

Zahlreiche Löffeli und Becher konnten an die fleissigen Probenbesucher verteilt werden. Zu Ehrenmitgliedern wurden die beiden Schonacher Freunde Ernst Holzer und Willi Kienzle ernannt. Dem Akkordeon-Orchester Höngg wünschen wir eine erfolgreiche Zukunft.

Operation Fensterladen

Am 15. April starten wir wieder zur Operation Fensterladen. Gesucht sind 300 junge Helfer, die an diesem Tag für Betagte und Behinderte den Fensterwechsel vornehmen. Einsatzdauer von 07.30—17.00 Uhr, abends Tanzparty und Plausch im Wengihof. Anmeldungen von Einzelnen oder Gruppen (4 Personen) nehmen entgegen: Aktion 7, Jugendhaus Drahtschmidli, Wasserwerkstr. 17, 8006 Zürich, Tel. 26 66 80.

**Ihr
Optiker
in Höngg**
Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

**VELTZ
OPTIKO**

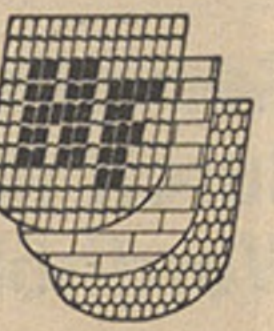
**Fritz Böckli
Bauspenglerei**

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

**P. Kägi-Wirth
Elektro-Anlagen**

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen



Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54
Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00



NEUBAUTEN-UMBAUTEN-JNNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen

E. FELLER



Storen
Telefon 44 21 50 oder
62 25 91
Breitensteinstrasse 58

Max Schwob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

Viele Tiere konnten bereits aus den Winterquartieren entlassen werden, so die Flamingos. Die afrikanischen Straussen haben bereits mit dem Legen ihrer kiloschweren Rieseneier begonnen, doch wurden diese wegen der tiefen Nachttemperaturen einem Brutapparat anvertraut. Bei den Geisslein hat es bereits mehr als nur sieben Junge gegeben. Nachwuchs hat sich bei den Brillenlanguren, den Kattas, Viscachas und vielen andern eingestellt. Das junge Nilpferd wird uns bald nach Ostern verlassen, weil schon das fünfte Junge erwartet wird.

Wer seinen Freunden ein Ostergeschenk machen möchte, das ein ganzes Jahr lang Freude bereitet, sei auf die an der Zoo-Kasse erhältlichen Abonnemente aufmerksam gemacht.

**Neu in Zürich:
Tagesklinik, Tageszentrum und
«Drop in II» der Psychiatrischen
Universitätsklinik**

(kfs) Heute Freitag, am 24. März hat die Bevölkerung von Zürich die Möglichkeit, an der Höschgasse 74—76 die neuen Stationen der Psychiatrischen Universitätsklinik zu besichtigen. Dieser «Tag der offenen Tür» ist zeitlich zwischen 13.30 und 16.00 Uhr festgelegt.

Die Tagesklinik ist ein eigentliches Rehabilita-

Hollenstein

Akkordeon-

**und
Gitarrenschnle**

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Handharmonika-
Spielring Höngg

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

Breitenentwicklung im OL, durch unseren «Lauf der Jugend» fördern, wo wieder jedermann mitmachen kann. Durch ein kleines Präsent möchten wir jedem Teilnehmer die vergangenen Jahre in Erinnerung rufen.

Die Zugehörigkeit der Läufer oder Wanderer zu einem Verband oder Verein ist nicht erforderlich, daher kann jeder Sportfreund mitmachen, sei er Turner, Leichtathlet, Pfadfinder, Firmensportler, Radfahrer, Wanderer, ebenfalls Damen, Mädchen und Knaben, jung oder alt, usw.

Ein besonderes Augenmerk richten wir wieder auf die Schülermeisterschaften (Knaben und Meitli) sowie den Juniorinnen, Junioren und J+S-Läufer. Die OL-Wanderer können sich auf einer leichten oder schweren Strecke prüfen. Das schöne und schmucke Bauerndorf Wagen bei Jona ist der Besammlungsort, das mit Bahn und Autobus gut erreichbar ist. Die Organisatoren hoffen auf eine grosse Beteiligung, sei es in der Kategorie: Elite B, Elite C, Damen, Damen/Seniorin, Junioren, Senioren I, II, III, Jugend, Knaben und Meitli. Auch bei den beiden Kategorien der OL — Wanderung wird es viele Freunde geben. Wer den OL-Test / Sport für alle mitmacht und erfüllt, erhält einen Kleber und in den Fitness-Pyramiden die zugehörigen Kreuzlein. Jeder Sportler oder «Nichtsportler» kann an unserem OL für seine Gesundheit etwas tun, für seine eigene körperliche Ertüchtigung.

**Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass**



**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224



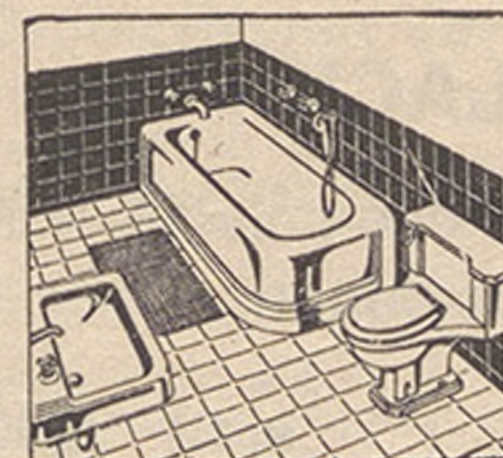
Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

U. ZIMMERMANN

**Spenglerei
und Sanitäre Anlagen**



Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen

Nun meldet Euch in Scharen zu diesem fairen und gesunden Amateursport. Der Meldeschluss ist auf den Montag, 4. April 1972 festgelegt.

Anfragen sind zu richten an: Albert Zimmermann, Rötelstrasse 27, 8006 Zürich, oder Telefon 01 / 28 22 77, wo auch Ausschreibungen und Postcheckformulare bezogen werden können. Bitte Rückporto beilegen.

Nun richten wir an alle Freunde des Orientierungslaufes und der Wanderung, die herzliche Einladung zur Teilnahme. Macht mit unter dem Motto: «Der Lauf der Jugend». Für die Unterstützung unseres O-Laufes danken wir allen Sportfreunden und Gönnern recht herzlich.

C. Ryffel

Schreinerei
Glaserie

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

**Maler- und
Tapeziererarbeiten**

Führe sämtliche

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thomi

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)



**gebr. kneubühler
malergeschäft**

werkstatt: ☎ 56 27 51
hardeggstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32



Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Hönger»
Ackersteinstrasse 159
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 70 37

**Ihre Druckerel
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert**

tionszentrum, in dem heute bereits 25 Personen (später bis 60), die aus der Klinik entlassen werden konnten, langsam auf die Eingliederung in den normalen Arbeitsprozess vorbereitet werden. Im Tageszentrum finden chronisch erkrankte Patienten eine auf sie zugeschnittene Arbeit und bleiben damit gleichzeitig unter der für sie wichtigen ständigen Kontrolle.

Das «Drop in II» ist eine weitere Drogenberatungsstelle; sie arbeitet im gleichen Hause unabhängig von Tagesklinik und Tageszentrum.

Programm des Eröffnungstages, 24. März 1972
Höschgasse 74—76, Zürich 8

13.30—16.00 Uhr Tag der offenen Tür
16.30 Uhr Eröffnung

Es sprechen Regierungsrat Dr. med. U. Bürgi Gesundheitsdirektor des Kantons Zürich
Prof. Dr. med. K. Ernst, ärztlicher Direktor der psychiatrischen Universitätsklinik, Zürich
Anschliessend: Einweihungsfest im ganzen Haus
Gelegenheit zur freien Aussprache
Parkplatz: Parkhaus Zürichhorn, Dufourstr. 142

Der Lauf der Jugend

Ein kleines Jubiläum feiert der Stadtzürcher Orientierungslauf am 23. April 1972. Zum 30. Male organisiert der Leichtathletikverein Limmat Zürich, den beliebten und traditionellen «OL». Eine kleine Epoche (1943—1972) von den Anfängen der OL als Volkssport bis heute zu den OL des Spitzensportes. Wir aber möchten immer noch die

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Gratismontage Am Wasser 55
Telefon 56 84 40

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

Lachenacker 14

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 56 70 37

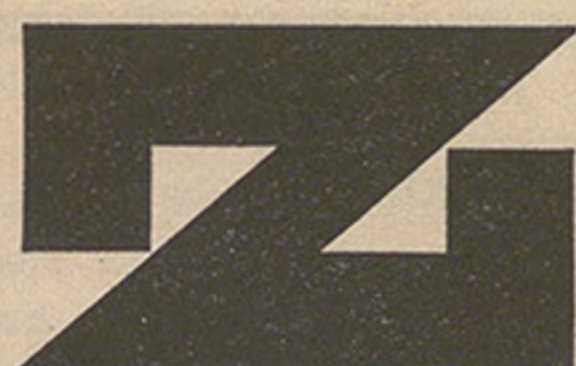


**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**

**Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei**

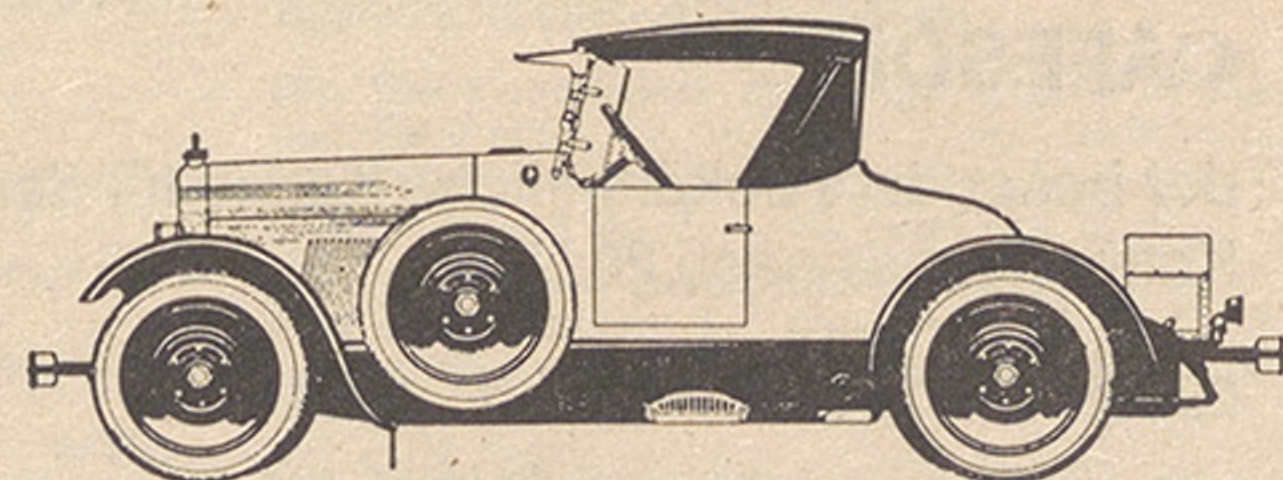
Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64

PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



aktion
Wagen aufpolieren
wachsen und ausbessern



Autospritzwerk Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 051 / 56 88 46

QUICK-SHOP

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229
8049 Zürich

P direkt vor dem Hause

Öffnungszeiten
Täglich 08.00—12.15 Uhr
14.00—18.30 Uhr
Samstag durchgehend
08.00—16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Osterhase

aus feiner Milkschokolade

180 g netto
22 cm hoch

Stück nur **1.55** statt **1.95**

Auto-Stereo-Geräte

zu Quick-Shop-Preisen

MUNTZ

8 Spur Auto-Stereo-Anlage komplett
inkl. Montagesatz, und 2 Aufbau-Lautsprecher
8 Watt Ausgangsleistung

179.— statt **220.—**

METRO 2

8 Spur Auto-Stereo-Anlage komplett
inkl. Montagesatz und 2 Aufbau-Lautsprecher
10 Watt Ausgangsleistung

230.— statt **330.—**

**Stereo-Musik bringt den Frühling
in Ihren Wagen!**

Jetzt Mercur-Kaffee

zu Quick-Shop-Preisen

DIPLOMAT

vereinigt in vollabgerundeter Form vornehmlich
erlesensten Maragogype-Kaffee des guatemaltekischen und
kolumbianischen Hochlandes

230 g **2.75** statt **3.80**

GOLDENBLACK

die rassige und dynamische Mischung, wie sie Junge und
Junggebliebene lieben.

230 g **2.10** statt **2.90**

ESPRESSO

der heissblütige, temperamentvolle Espresso-Kaffee
Ein Kaffee mit Glut und Feuer

200 g **2.—** statt **2.80**

WIENER

die gehaltvolle, aromatisch abgerundete Mischung
für den goldenen Milchkaffee und gemütlichen Schwarzen

250 g **2.50** statt **3.40**

CAFESOIR

der besonders bekömmliche Kaffee für den vollen
Kaffeegenuss nach 20 Uhr

250 g **2.75** statt **3.80**

Grosse Auswahl in

Praliné-Ostereiern

bis 20% Rabatt

Plastic- Kehrichtsäcke

10 Stück
Rolle **1.35**

Tricky

die zuverlässige Ver-
schluss- und Tragklammer
für Plastic-Kehrichtsäcke
Sicher verschliessen —
bequem tragen

Beutel mit 25 Stück
1.45

Look

die neue Klarsicht-Brat- und Backfolie
(eignet sich auch zum Tiefgefrieren)

Rolle **2.45** statt **3.45**

Das sind Quick-Shop-Preise



Verein Altersheim Hönegg

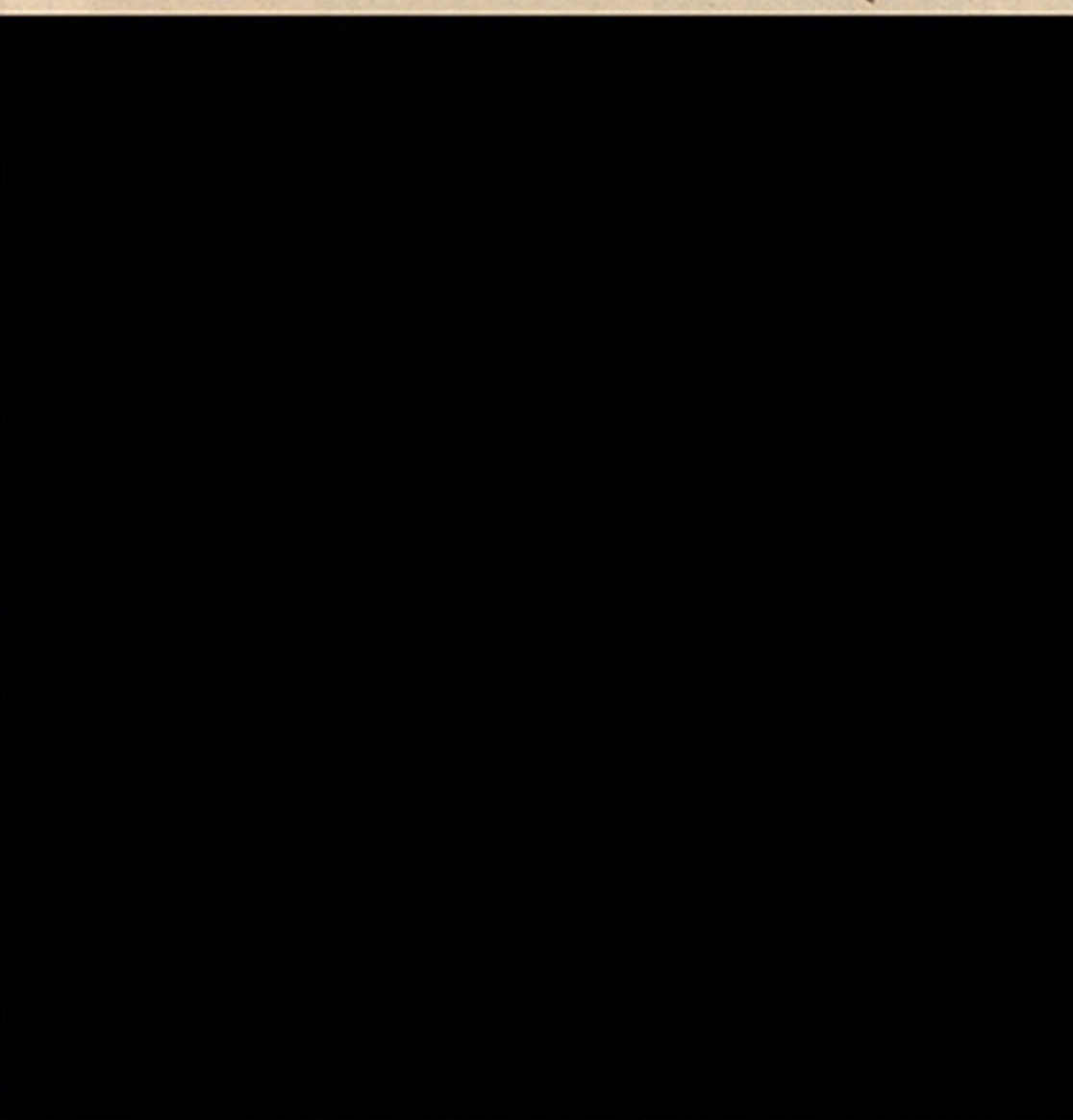
Anfangs dieses Jahres wurden zwei Hönegger Einwohner zu Grabe getragen, deren Angehörige in verdankenswerter Weise veranlassten, statt Blumen unserer gemeinnützigen Institution zu gedenken. Aus dem Familien-, Verwandten- und Bekanntenkreis der Verstorbenen, Herrn Witschi und Frau Oetiker, sind uns insgesamt Fr. 4 700.— zugegangen, wofür wir an dieser Stelle recht herzlich danken.

Der Vereinsvorstand arbeitet unablässig auf das gesteckte Ziel hin, im eigenen Quartier für unsere Betagten so bald als möglich zweckmässige Wohngelegenheiten zu schaffen. Die erzielten Anfangserfolge sind recht ermutigend, hat der Mitgliederbestand des Vereins doch schon die 1000er-Grenze überschritten und das Vereinsvermögen Fr. 233 000.— erreicht. Weitere Fr. 175 000.— sind bereits zugesichert auf den Zeitpunkt des Baubeginns, durch die Zürcher Kantonalbank und die Bemühungen um Beschaffung des nötigen Baugrundes fangen langsam an, Früchte zu tragen, wengleich in dieser Frage noch einige Geduld geübt werden muss.

Es gilt nun, die verbleibende Zeit bis zum Baubeginn zu nützen und die finanzielle Basis zu verstärken, denn jeder Franken kommt dannzumal unseren Betagten zugute. Denken Sie bei Testaten und Vergabungen an das im eigenen Quartier zu schaffende Werk. Bezeugen auch Sie Ihre Sympathie zu den zeitgemässen Bestrebungen des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft!

Adresse: Segantinistrasse 154, 8049 Zürich
Postcheck: 80 - 22022 Der Vorstand

Zivilstandsnachrichten



Bestattungen

Rapold, Karl, Kranführer, geboren 1919, von Adliswil ZH, Gatte der Meta geb. Frei; Konrad Ilg-Strasse 5

Faesch geb. Hug, Sophie, geboren 1891, von Basel, Witwe des Emil, Kaufmanns; Limmattalstr. 114

Nötzli, Ernst, alt Briefbote PTT, geboren 1891, von Zürich, Witwer der Anna Maria geb. Müller

Neue Baubewilligungen

Unter Vorbehalt der bauwirtschaftlichen Bewilligungen wurden folgende Projekte baupolizeilich bewilligt:

Kreis 10, Hönegg
R. Büchi, Umbau Bäulistrasse 37;
Frau F. Müller, Umbau Regensdorfersrasse 74, abgeändertes Projekt.

Zürcher Brückenfest am verkehrsfreien Limmatquai

(Eing.) Am kommenden Samstag, 25. März, wird zwischen zehn Uhr und abends sechs Uhr kein Auto auf dem Limmatquai zwischen Rudolf-Brun-Brücke und Münsterbrücke mehr zirkulieren. Auf der andern Flussseite wird auch der Weinplatz während dieser Zeit verkehrsfrei sein. Grund dazu ist ein lustiges Brückenfest, das der Schweizer Heimatschutz zugunsten der Aktion «Der Gotthard dem Schweizervolk» organisiert hat.

Ein Anlass für dieses stadtzürcherische Frühlingstreffen drängte sich geradezu auf. Die Rathausbrücke wird demnächst abgerissen, und einer Neukonstruktion Platz zu machen. Während der Bauzeit werden zwei Hilfsbrücken den Fussgänger- und Motorfahrzeugverkehr aufnehmen. Die neue, provisorische Brücke für den motorisierten Verkehr wird an diesem Samstag mit einem offiziellen Akt vom Baukonsortium dem Stadtrat übergeben und steht anschliessend bis zum Abend allein den Fussgängern offen, die nachher für immer auf die ihnen reservierte Notbrücke flussaufwärts verbannt sein werden.

Das Festprogramm sieht vielgestaltig aus. Am Morgen fährt, begleitet von einer Reitergruppe und einer folkloristischen Tessiner Blasmusik, die fünfspannige Gotthardpostkutsche aus der TV-

Sendung «Grüezi miteneand» mit Prominenz vom Landesmuseum zum Weinplatz und steht nach dem Festakt für Fahrten zwischen Rüden und Rudolf-Brun-Brücke dem Publikum zur Verfügung (Fahrpreis Fr. 20.—). Als erster Passagier hat sich bereits alt Stapi Emil Landolt mit seiner Frau angemeldet.

Die Tessiner Musikanten werden am Nachmittag durch die Stadtjugendmusik verstärkt, die an verschiedenen Standorten für Unterhaltung sorgen. Attraktionen für die jüngeren Festbesucher werden die Minstrels am Nachmittag auf Lager haben, und die Zürcher Band Big Ape wird sogar mit der Premiere ihres neuen Programms aufwarten.

Die Veranstalter erhoffen sich ein spendefreudiges Publikum, denn Sinn und Zweck des festlichen Anlasses ist es, dem Zürcher Volk und den Zürcher Firmen Gelegenheit zu geben, sich spontan an der Sammlung für den Ankauf des Gotthard-Hospizes zu beteiligen. Dazu wird ein freiwilliger Brückenzoll erhoben. Die von der «Grüezi-miteneand»-Sendung bekannten und vom Repräsentantenteam Rosemarie Pfluger und Kurt Felix signierten Koller-Reproduktionen sind weiterhin für zehn Franken zu haben. Spender von Fr. 200.— und mehr (juristische Personen Fr. 1 000.— und darüber) können sich auf dem Weinplatz ins Goldene Buch des St. Gotthard eintragen und sogar die vom Zürcher Metzgermeister-Verband bzw. der Bäckerei Bertschi Sohn gratis zur Verfügung gestellten «Leckerbissen» (Savelats vom Grill und Semmli) werden mithelfen, das Konto der Stiftung Pro St. Gotthard (Bellinzona 65 - 65) weiter zu äpfeln.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg

Palmsonntag, 26. März 1972

Gottesdienste

- 9.00 Kirche: Pfarrer Brunner, Konfirmationsfeier (Kinderhort)
- 10.30 Kirche: Pfarrer Studer, Konfirmationsfeier (Kinderhort)
- 20.00 Kirche: Pfarrer Stokar, Diavortrag «Martin Luther King und die Frage der Gewaltlosigkeit»

Kollekte für kirchliche Jugendarbeit
Welschlandfürsorge für reformierte Jugendliche

Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Oberengstringen

Palmsonntag, 26. März 1972

Gottesdienst

- 10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi
Konfirmationsfeier
Zürichdeutsche Dialog-Predigt
Mitwirkung des Kirchlichen Singkreises (Kinderhort)
- Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge für reformierte Jugendliche

Kinderlehre

- 10.00 Besuch des Konfirmations-Gottesdienstes im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

- 9.00 und 10.00 im Schulhaus Goldschmied
- 9.00 im Kirchgemeindehaus und Hessengut

Eglise française

Promenadengasse

- Communications du dimanche
26 mars 1972
Confirmations — Sainte Cène
- 10.30 Culte Messieurs Guibentif, Périllard, Perrin, pasteurs
Texte Chercher — Trouver — Partager
Cant. 401, 1 — 29, 3 — 279, 1 — 269, 1 — 2 — 285, 1 — 116, 6 — 106

9.30 Garderie d'enfants

20.15 Culte

30 mars 1972

20.15 Culte et Cène

31 mars 1972

9.30 Culte et Cène

1 avril 1972

20.15 Culte

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Palmsonntag, 26. März 1972

- 7.00 Beichtgelegenheit
- 7.30 Hl. Messe mit Leidensgeschichte (Kirche)
- 9.30 Hl. Messe mit Leidensgeschichte (Kirchgemeindehaus)
- 11.15 Hl. Messe mit Leidensgeschichte (Kirchgemeindehaus)

18.00 Hl. Messe mit Leidensgeschichte (Kirche)
Heute bringen wir unser Fastenopfer in die Kirche.

Montag, 27. März 1972

9.00 Hl. Messe (Kirchgemeindehaus)
19.30 Meditation zur Karwoche (Kirchgemeindehaus)

Dienstag, 28. März 1972

9.00 Hl. Messe (Kirchgemeindehaus)
19.30 Meditation zur Karwoche (Kirchgemeindehaus)

Mittwoch, 29. März 1972

9.00 Hl. Messe (Kirchgemeindehaus)
19.30 Bussbesinnung (Kirchgemeindehaus)

Donnerstag, 30. März *Hoher Donnerstag*

15.30 bis 16.45 Beichtgelegenheit (Kirchgemeindehaus)

17.00 Abendmahlsfeier für Jugendliche (Kirchgemeindehaus)

17.45 bis 19.45 Beichtgelegenheit (Kirchgemeindehaus)

20.00 Abendmahlsfeier für Erwachsene (Kirchgemeindehaus)

Freitag, 31. März 1972: *Karfreitag*

13.00 bis 14.00 Beichtgelegenheit (Kirche)

15.00 Karfreitagsgottesdienst (Kirche) mit Leidensgeschichte

15.00 Karfreitagsgottesdienst (Kirche) mit Leidensgeschichte

Samstag, 1. April 1972: *Karsamstag*

17.00 bis 19.00 Beichtgelegenheit (Kirche)

19.15 Osternachtfeier (Kirche), 4. Liedreihe mit Chor

Gottesdienste an Werktagen

9.00 Montag bis Freitag im Kirchgemeindehaus

Samstag

8.00 im Kirchgemeindehaus

19.15 in der Kirche

Vereinsnachrichten

Ortsmuseum Hönegg

Das Ortsmuseum Hönegg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene	Dienstag	16.00—18.30 Uhr
	Mittwoch	9.00—11.00 Uhr
	Freitag	16.00—19.45 Uhr
	Samstag	9.00—11.30 Uhr
Kinder	Dienstag	16.00—18.30 Uhr
	Mittwoch	13.00—16.00 Uhr
	Freitag	16.00—18.30 Uhr

Verein Altersheim Hönegg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 56 47 11 / 42 81 66

Postcheckkonto 80 - 220 22

Sportverein Hönegg

Samstag, 25. März 1972

Cup
16.10 Blue Stars Junioren C1 — Hönegg Junioren C1 Letzigrund

Meisterschaft

13.30 Hönegg Junioren C2 — Unterstrass Junioren C2 Höneggerberg

13.30 Young Fellows Senioren 2 — Hönegg Senioren 2 Mülligen

14.00 Young Fellows Junioren C4 — Hönegg Junioren C3 Mülligen

14.45 Hönegg Senioren 3 — Oberglatt Senioren 3 Höneggerberg

Freundschaftsspiele

13.30 Hönegg Junioren D1 — Blue Stars Junioren D1 Höneggerberg

14.30 Hönegg Junioren D2 — Zürich Junioren D1 Höneggerberg

15.45 Hönegg Junioren Inter B — Wädenswil Junioren A Höneggerberg

13.15 Witikon Senioren 1 — Hönegg Senioren 1 Witikon

Sonntag, 26. März 1972

Freundschaftsspiele

10.15 **Malters 1 — Hönegg 1** Malters

10.15 Hönegg 2a — Diana 2a Höneggerberg

13.00 Wipkingen 1d — Hönegg 2b Hardhof

13.00 Wiedikon Junioren Inter A — Hönegg Junioren Inter A Heuried

14.00 Hönegg Jun. B1 — Effretikon Jun. B 1 Höneggerberg

Mittwoch, 29. März 1972

Freundschaftsspiel
19.15 Baden 1 — Hönegg 1 Scharten Baden

Turnverein Hönegg

Aktivsektion	Turnstunden	
	Dienstag und Freitag	20.00—22.00
	Turnhalle Lachenzel	
Männerriege	Donnerstag	20.00—22.00
	Turnhalle Bläsi	
Frauenriege	Montag	20.00—22.00
	Turnhalle Lachenzel	
Damenriege I	Mittwoch	20.00—22.00
	Turnhalle Lachenzel	
Damenriege II	Donnerstag	20.00—21.30
	Turnhalle Lachenzel	
Mädchenriege	jüngere, Donnerstag	18.00—19.00
	Turnhalle Lachenzel	
	ältere, Donnerstag	19.00—20.00
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00
	Turnhalle Lachenzel/ Imbisbühl	

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft durch Telefon 56 55 71

Selbstverteidigungsclub Hönegg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 98 03 00	
Neueintretende jederzeit willkommen		

Verein für Volksgesundheit Hönegg und Umgebung

Turnen nach den Frühlingsferien, das heisst nach dem Sechseläuten, ab Dienstag, den 18. April:

Hemel-Turnen: Hönegg (also erst ab 24. April) Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300, Montag 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr;
Oberengstringen: Turn- und Sporthalle «Brunewiis», Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr.

Hemel-Atemkurs (Phonosomatik)

Hönegg: Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr und Donnerstag 8 bis 9 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses;

Oberengstringen: Dienstag 8 bis 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Neue Teilnehmer jederzeit willkommen!

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Frauen- und Töchterchor Hönegg

Herzliche Einladung zum Mitsingen in unserem kommenden grossen Konzert.

Mittwoch, 29. März Gesamtprobe, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Mütterberatung Hönegg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hönegg. Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstr. 137, Telefon 42 20 78.
Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Schach-Club Hönegg

jeden Montagabend 20 Uhr
im Restaurant «Grünwald» Hönegg

Männerchor Hönegg

Singen Sie öfters in der Badewanne?
Warum nicht auch bei uns?

Ihr Männerchor Hönegg

Musikverein «Eintracht» Hönegg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Akkordeon-Orchester Hönegg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2
18.45—19.45 Aktive I / 20.00—22.00 Aktive II

Handharmonika-Club Hönegg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2

Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstatapotheken sind täglich, auch an Sonntag und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstatapotheken am Morgen des zweiten Feiertages. Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstatapotheken. Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 5
Apotheke Altstetten, Badenerstr. 688 Tel 62 20 80
Haltestelle Lindenplatz

Volksapotheke
Schaffhauserstrasse 473 Tel. 48 07 11
Haltestelle Seebacherstrasse

Auslandreise? Wir besorgen Ihnen alle fremden Geldsorten und alle Reisechecks.

Soeben ist die diesjährige
Changetabelle erschienen.
Sie erhalten sie beim
nächsten Geldwechsel
an unsern Schaltern.



**Zürcher
Kantonalbank**

8049 Zürich, 16. März 1972
Limmattalstrasse 114

Der Herr über Leben und Tod hat heute nacht meine
liebe Schwester, Schwägerin und Tante

SOPHIE FAESCH-HUG

nach geduldig ertragenem Leiden, im Alter von 80 Jahren,
aus dieser Zeit in die Ewigkeit abberufen.

In stiller Trauer
Hans Hug
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung fand statt auf dem Friedhof
Hönggerberg



Anfängerkurs Judo, Jiu-Jitsu und Aikido

Beginn: Mittwoch, 5. April 1972
Anmeldung: Selbstverteidigungsclub Höngg
Telefon 98 03 00
Der Kurs ist für Buben und
Mädchen ab 12 Jahren sowie für
Damen und Herren

Reparaturen an Ihrem Wagen
sind

Vertrauens- sache

Kauf — Tausch —
Teilzahlung

FIAT

A. Konrad
Hönggerstr. 14—16, 8037 Zürich
Telefon 42 75 77

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
28. April 1972

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

Wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag aus-
wählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen
in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl
auf einen extravaganten Teppich gefallen ist. * Wir
haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab
dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit
dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste
Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen
und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt
und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können!
Deshalb: profitieren Sie von unserem
fachmännischen Rat, von der
grossen Auswahl, vom
schnellen Service — wählen
Sie aus dem Hassler-
Sortiment!
Auch bei
Ihnen
zuhause.



Aus dem
Hassler-Sortiment



**teppichhaus
bodmer**

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:
Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und
13.30—16.00 Uhr

Für Ihre Bankgeschäfte



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den
Gutschein im «Höngger» aus und
lösen Sie diesen bei uns ein.
Machen Sie eine Liste von Ihrem
Drogerie-Bedarf und benützen Sie
die Gelegenheit, mit dem Gutschein
auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

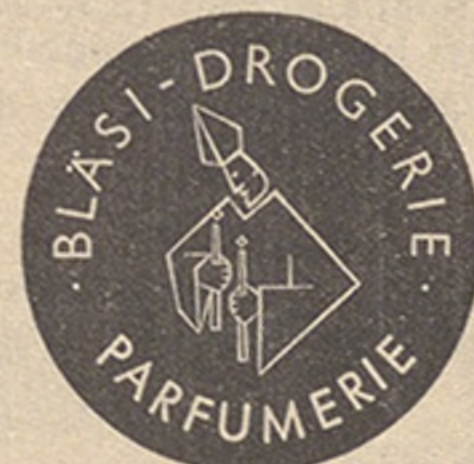
zu erhalten.
(ausgenommen sind
Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

4/72

Eine Portion Pommes frites kann ein ganzes Haus kosten!

Lassen Sie Ihre Pommes-frites-Pfanne nie aus den Augen,
solange sie auf dem Herd steht.
Es gibt Werte, die sich mit allem Geld nicht ersetzen lassen.

Helft Brände verhüten!

BfB Beratungsstelle für Brandverhütung

Première Opel Rekord II

– zeitlose Eleganz

Ein wirklicher Hit mit seiner sportlich-eleganten Karosserie und seiner neuen Technik. Das neue Tri-Stabil-Fahrwerk gewährleistet beste Strassenhaltung:

1. Stabil in den Kurven
2. Stabil beim Geradeausfahren
3. Stabil beim Bremsen

Das wirklich Neue am Opel Rekord II erleben Sie erst beim Fahren!

Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und machen Sie eine unverbindliche Probefahrt. Selbstverständlich auch Leasing!

Preis ab Fr. 11 900.–



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (051) 46 33 46

Opel Rekord II – die neue Generation!

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11
 Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50; GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 83 43 35;
 BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18; DÜBENDORF, E. BOSSHARD, Tel. 85 64 44; KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 84 04 65;
 REGENSDORF – ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93 WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

Gesucht per sofort

HILFSARBEITER

(elektr. Schweisser)

E. Vollenweider, Metallbau Höngg

Telefon 56 60 13

Fit sein – schlank bleiben

In unserem Damengymnastik-Kurs sind noch einige Plätze frei.

Telefon 98 03 00

Gesucht in Privathaushalt Nähe Meierhofplatz

Spettfrau

für 3 Stunden in der Woche.

Telefon 56 58 48

In unserer Betriebsküche im ehemaligen «Sonnegg» in Höngg stellen wir viele «gluschtige» Sachen her für unsere Verkaufslöke in der Stadt. Wir suchen noch

EINIGE FRAUEN

zur Herstellung dieser Leckerbissen. Die Arbeit kann stundenweise, halbtags oder ganztags angenommen werden, ganz nach Lust und Laune. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Haben Sie Interesse, dann setzen Sie sich bitte mit Frau Rutschmann in Verbindung, telefonisch (56 73 28) oder persönlich.

Rutschmann-Delikatessen

Bauherrenstrasse 53 («Sonnegg») Telefon 56 73 28

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Aushilfe

evtl. halbtags, stundenweise oder nach Absprache als

Bürohilfskraft

möglichst mit Schreibmaschinen- und evtl. mit Französischkenntnissen. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Bitte telefonieren Sie an

Kran- und Hydraulik AG

Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Telefon 56 22 40

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel

Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel Damen- und Herrenschneiderei **Andreas Racz** Telefon 56 26 72 Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

Welche nette Frau möchte 4 bis 5 Halbtage pro Woche meinen modernen

Haushalt

mitbesorgen? Nähe Waidspital. Eintritt baldmöglichst

Telefon 44 47 67

TAXI

56 79 98

F. Brönnimann

Limmattalstr. 336

Rob. Scheuring

Transporte
Einlagerungen
Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Höngger macht mit!
Inserieren im
ist günstig!

Der Höngger

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung
Beste Referenzen

Leder-Resten

pro Sack 1.— bis 5.— Franken

Damen- und Herrenschneiderei **Andreas Racz** Telefon 56 26 72 Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Quick-Shop Höngg

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft junge(r), ehrliche(r)

KASSIERIN oder KASSIER

interessante, kurzweilige Tätigkeit bei Eignung Aufstiegsmöglichkeit zur(m) Discountmarkt-Leiterin (-Leiter) Guter Lohn, 5-Tage-Woche

Interessentinnen(-ten) melden sich schriftlich oder telefonisch bei

Quick-Shop AG

Bahnhofstrasse 1
5610 Wohlen
Telefon 057 / 6 63 14

Obsthaus Wegmann Zürich-Höngg

Etwas herrliches gegen den Frühlingsdurst

sind unsere saftigen hocharomatischen Aepfel aus dem Kühllager. Eine Gaumenfreude für sehr wenig Geld.

Täglich frische Trinkeier aus eigener Produktion.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Gebrüder R. und E. Wegmann
Frankentalerstrasse 60/62, Tel. 56 97 40 / 56 83 38 (Zufahrt für Kunden gestattet)

Unsere Oeffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag 8—12 Uhr und 13.30—18.30 Uhr
Samstag bis 17 Uhr



BRUNO GALLI
REPARATUREN
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Peyer

Pass-Fotos
Kinderbilder

Portrait-
Aufnahmen

Schnell-
Passfotos

Alle
Reportagen

Hochzeits-
Aufnahmen

Technische
Aufnahmen

Peyer

Foto
Telefon 56 87 77
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich

Früchte- und Gemüse- Verkauf

wieder jeden Freitag und Samstag
an unserem neuen Platz; Regensdorfer-
strasse 16 — direkt neben Migros.

Verkauf Osterwoche:
Mittwoch, Donnerstag und Samstag
G. Moliterni-Heller

Gesucht

Verkaufshilfe

evtl. stundenweise. Sich melden beim
Verkaufsstand.

Tüchtige Putzfrau

in leicht zu pflegenden
Haushalt, eventuell
gegen Abgabe eines
Zimmers gesucht.

Anfragen bei
Frau A. Weber
Telefon 56 54 77

Gesucht Putzfrau

2 mal wöchentlich,
Stundenlohn Fr. 8.—

Telefon 56 21 11

Wer hilft mir

Hausarbeit

zu verrichten.
Alle 14 Tage, halbtags.

Frau S. Sigg
Talchernenstrasse 13
Telefon 56 71 52

Junger Berufsmusiker
erteilt

Klavierstunden

Telefon 56 54 28

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft
gelaufen und hat Ihnen endlich ein Kleid gefallen?
Fehlte dann entweder Ihre Grösse oder die
Farbe, die Sie kleidet, war es zu kurz oder
fehlten die Aermel? Ich habe für Sie ein

Jersey-Massatelier

eröffnet. Ob Kleider, Mäntel, Ensembles, Hosen-
anzüge, Sie können jedes Teil aus meinem
grossen Angebot in 35 verschiedenen Uni-Farben
und weiteren unzähligen Dessins dank meinem
Grossatelier in wenigen Tagen anfertigen lassen.

Anspruchsvolle junge Kleider für grosse Weiten
und für zierliche Figuren sind meine besondere
Stärke. Ich berate Sie gerne unverbindlich.

Modestudio Margrit Laubi

Telefon 56 03 87
Widumweg 5, Zürich-Höngg, Tramhaltestelle
Wartau

Jeden Mittwoch wegen Modeschau geschlossen.

Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für
Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Fam. W. von Känel-Zaugg



Haarteile und Perücken

reinigen, farbauffrischen und
frisieren wir ebenso sorgfältig
wie Ihr eigenes Haar
— mit bewährten Präparaten
der Wella-Haarkosmetik

Formwellen ab Fr. 24.—

SALON BIOLAR
Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse

Für eine Mitarbeiterin
(Schweizerin, 20 Jahre
alt) suchen wir per
1. Mai 1972 oder nach
Uebereinkunft

möbliertes Zimmer

oder
**1- bis 2-Zimmer-
Wohnung**

Offerten sind erbeten an
Kran- und Hydraulik AG
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 22 40



Abteilung für industrielle Forschung an der ETH Zürich Hönggerberg

Möchten Sie anspruchsvollere Arbeiten erledigen,
bei denen auch Ihr Kopf beansprucht wird?

Möchten Sie mitdenken und Ihren Teil zur Lösung
vielseitiger, nicht alltäglicher Probleme beitragen?
Möchten Sie dazulernen und Ihre Ausbildung er-
gänzen?

Möchten Sie einen schönen Arbeitsplatz mit mo-
dernen Einrichtungen?

Selbstverständlich möchten Sie einen guten Mo-
natslohn, zeitgemässe Sozialbedingungen und ein
ansprechendes Arbeitsklima!

Als Mitarbeiter bei uns in der

Forschung

lassen sich diese Ansprüche erfüllen.

Wir suchen Berufsleute der Ausbildungsrichtungen

Feinmechaniker FEAM

Nähere Angaben gibt Ihnen unser Betriebschef,
Herr K. Schenkel, Tel. (01) 57 57 70, intern 2132,
oder schreiben Sie uns an Postfach 123, 8049 Zü-
rich.

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher
Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Nicht wahr —
diese zwei
Prachtsexemplare ver-
dienen es, «im Bilde»
vorgestellt zu werden!

Sozusagen als
Aushängeschild einer
ganzen Galerie beliebter
Oster-Überraschungen, mit denen Ihre
MIGROS jetzt aufwartet. Leckerbissen
für kleine und grosse Geniesser. Lustige
Formen und neue Ideen, die das liebevolle
Osterfest verschönern werden. Doch
bitte wählen Sie bald,

denn erfahrungs-
gemäss finden
besonders
originelle und delikate
Stücke schnell ihre
Liebhaber.



Halbes Schokolade-Ei

gefüllt mit feinen Pralinés,
dekoriert mit lustiger Masche.

200g **3.20**
(100g 1.60)

Grosses, halbes

Schokolade-Ei

reichhaltig mit feinen Pralinés gefüllt.
Mit grosser Masche
verziert.
Vornehme
Azetat-Schachtel.

340g **8.-**
(100g 2.35,3)



Frohe Ostern
wünscht Ihnen
Ihre
MIGROS

